Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 2. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 2. Januar 1886.

Deutschland.

Berlin, 31. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor an der Universität zu Bonn, Geheimen Medicinal-Rath Dr. Leydig, und dem ordentlichen Professor an derselben Universität, Dr. Knoodt, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem katholischen Ersten Lehrer Keller zu Gürzenich im Kreise Düren den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Unteroffizier Georg Hagen im 2. Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 26 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem General-Staatskassen-Buchhalter Graber, sowie dem bei dem Finanzministerium angestellten Geheimen expedirenden Secretär und Calculator Lippold den Amtscharakter als Rechnungs-Rath, dem bei dem genannten Ministerium angestellten Geheimen Registrator Klemm den Amtscharakter als Kanzlei-Rath, dem Calculator bei der Controle der Staatspapiere in Berlin, Gebhardt, dem Seehandlungs-Buchhalter Krakau in Berlin und dem Regierungs-Hauptkassen-Ober-Buchhalter Bogge in Potsdam, den Kataster-Controleuren, Steuer-Inspectoren Bubenzer in Hannover, Burchardt in Halle a. S., Fischer in Koblenz, Hanisch in Neisse, Henckel in Linz, Reimerdes in Osnabrück, Roßdücher in Hamm, Volquardsen in Tondern, sowie den Kataster-Secretären, Steuer-Inspectoren Nalbach in Trier und Willmund in Köln, dem Eisenbahn-Secretär Friedrich Gustav Leberecht Brödter zu Berlin, dem Eisenbahn-Hauptkassen-Buchhalter Albert Otto Friedrich zu Danzig, letzteren Beiden bei ihrer Versetzung in den Ruhestand, den Königlichen Rentmeistern Fischer zu Brieg, Gennert zu Oeynhausen, Heidelberg zu Czarnikau, Hirschfeld zu Fritzlar, Hoffmann zu Trier, Hüttig zu Sagan, Kühn zu Luckau, Leiß zu Bockenheim, Nelke zu Stendal, Schilling zu Dortmund, Scholz zu Halle a. S. und Würst zu Bonn den Charakter als Rechnungsrath verliehen.

Dem zum Königlich belgischen Consul in Mannheim ernannten Herrn Philippe Diffené ist das Exequatur namens des Reichs ertheilt worden.

Der Forst-Assessor von der Hellen ist zum Oberförster ernannt und demselben die durch den Tod des Oberförsters Bodecker erledigte Oberförsterstelle zu Binnen, im Regierungsbezirk Hannover übertragen worden. — Dem Kreis-Thierarzt Georg Vollers zu Wesselburen ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt und unter Anweisung seines Amtswohnsitzes in Altona, die Kreis-Thierarztstelle des Stadtkreises Altona verliehen, demselben auch die Beaufsichtigung des Hamburg-Altonaer Viehmarktes übertragen worden. — Bei der Berg-Inspection zu Lautenthal ist der Berg-Inspector Bannizа zum Bergwerks-Director ernannt worden. — Bei der Berg-Inspection zu Zabrze ist der Berg-Assessor Krümmer zum Berg-Inspector ernannt worden. — Der Regierungs-Baumeister Friedrich Heimann in Hildesheim ist zum königl. Bau-Inspector ernannt und demselben eine technische Hilfsarbeiterstelle bei der Königl. Regierung daselbst verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

A. **Hirschberg,** 30. Decbr. [Riesengebirgsverein. — Regierungsjubiläum. — Petition an den Reichstag.] Nach einer hier beim Centralvorstande des Riesengebirgsvereins eingegangenen Mittheilung ist in Spremberg eine neue Section des Riesengebirgsvereins gegründet worden. Bei ihrer Constituirung meldeten sich alsbald zum Eintritt in dieselbe 60 Mitglieder. — Bezüglich einer Festfeier zum bevorstehenden Regierungs-Jubiläum unseres Königs hatte der hiesige liberale Wahlverein die Initiative ergreifen und die nöthigen Arrangements zu einem Festcommers treffen wollen, zu dem alle Männer ohne Unterschied des politischen Bekenntnisses eingeladen werden sollten. Von dieser Absicht trat der Verein jedoch zurück, damit jeder Schein vermieden werde, der auf einen politischen Charakter dieser Festfeier schließen lassen könnte. Dieselbe ist eine nationale, und darum soll sie auch unter der Bürgerschaft eine ganz allgemeine sein. In Folge dessen sind die städtische Ressource und der Männer-Turnverein, die ja unter ihren zahlreichen Mitgliedern Männer aller Parteien zählen, an die Stelle des liberalen Wahlvereins getreten, und eine aus diesen beiden Vereinen gemischte Commission von 5 Mitgliedern wird die Vorbereitungen zu der Feier, für die der Abend des 2. Januar bestimmt ist, treffen. Die Bürger unserer Stadt werden zur allseitigen Theilnahme an diesem Feste durch öffentlichen Aufruf eingeladen. Es wird im Saale des Concerthauses stattfinden und, so weit man bis jetzt beurtheilen kann, sich sicherlich einer sehr regen Betheiligung erfreuen. — Die Spargesellschaft hat einen Kassen-Ueberschuß in Höhe von 14 M. 72 Pf. zur Vertheilung an die Insassen des Armenhauses am Tage des Regierungsjubiläums überwiesen. — Die Spiritus-Industriellen des Wahlkreises Hirschberg-Schönau (Destillateure, Colonialwaarenhändler und Gastwirthe) bereiten ebenfalls eine Petition an den Reichstag gegen Einführung des Branntwein-Monopols vor. Bis Anfang nächster Woche werden Unterschriften gesammelt.

H. **Hainau,** 30. Dec. [Weihnachtsbescheerungen.] Die Reihe der diesjährigen öffentlichen Weihnachtsbescheerungen beschloß der Sammelverein für Cigarrenabfälle 2c., welcher bei Kaufmann E. A. Thiel 15 vaterlose Knaben reichlich beschenkte. — Außer den 72 Schülerinnen der Mädchen-Arbeitsschule war auch der Frauenverein in den Stand gesetzt, an hiesige arme Frauen 25 fertige Hemden, Leinwand zu 40 Hemden, Tücher, Strümpfe und für 30 M. Kohlen vertheilen zu können. — Ferner konnten den 10 Lehrerwittwen des diesseitigen Kirchenkreises wiederum Unterstützungen zugewendet werden. — Aus der Knispelstiftung wurden nach der Bestimmung des Erblassers jeder Wittwe, deren Mann in hiesiger Diöcese ein evangelisches Lehramt verwaltet hat, 21,50 M. zugetheilt. — Aus den Zinsen der Wandreystiftung erhielten 7 der Bedürftigsten je 7 Mark, aus denen des angelegten Capitals eines vor längerer Zeit hier abgehaltenen Kirchenconcerts je 2 M. — Dem hiesigen Pestalozzi-Zweigverein standen 238 M. zur Verfügung, wovon 10 Wittwen resp. Waisen mit je 20 bis 26 M. bedacht wurden.

Canth, 30. Decbr. [Verschiedenes.] Das in Preuß' Brauerei von dem humoristisch-musikalischen Quartett arrangirte Concert war sehr zahlreich besucht, und ist der Reinertrag desselben mit 112 M. der Kasse des hiesigen Verschönerungsvereins überwiesen worden. — Der hiesige Militärverein hält am Sonntag, den 10. Januar, zur Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers einen Generalappell ab. Abends wird ein Fackelzug arrangirt werden. — Dem Jahresbericht über die Wirksamkeit der grauen Schwestern zur heil. Elisabeth hierselbst im städtischen Krankenhause und für ambulante Krankenpflege in Stadt und Land entnehmen wir Folgendes: Im Jahre 1885 wurden 110 Kranke verpflegt, von denen sind 59 genesen, 32 erleichtert, 12 gestorben, 4 ungeheilt geblieben und 3 in Pflege aufs neue Jahr verblieben. Der Religion nach waren 78 katholisch, 29 evangelisch und 3 jüdisch. Ferner sind 135 an äußeren Schäden leidende Kranke mit 240 Verbänden versehen worden. An baarem Gelde wurden 92 M. Unterstützungen verausgabt.

§ **Frankenstein,** 30. December. [Stadtverordneten-Versammlung.] In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung, unter dem Vorsitze des stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Banquier Friedländer, gelangte zunächst die Einladung des Festcomités zur Theilnahme an dem Fackelzuge resp. an dem Commers zur Feier des Regierungs-Jubiläums des Kaisers am 3. Januar zur Vorlesung, dann folgte ein Antrag des Magistrats zur Bewilligung einer an dem Festabende stattzufindenden Illumination des Rathhauses; derselbe wurde unter Bewilligung der dazu erforderlichen Kosten genehmigt. Herr Friedländer theilt sodann mit, daß Herr Stadtverordneten-Vorsteher Kaufmann Kaßner zur Annahme einer Wiederwahl nicht zu bewegen gewesen und Herr Beigeordneter Reichel benfalls abgelehnt habe. Doch sei es nach stattgefundener Rücksprach mit Letzterem, bei welcher derselbe um Bedenkzeit gebeten, noch Hoffnung vorhanden, daß dessen unermüdliche Kraft der Commune erhalten bleibe. Die Bedenkzeit wurde gewährt, und will die Versammlung ihren durch 27 Jahre thätigen Vorsitzenden Herrn Kaßner in Form eines Dankschreibens die ihm gebührende Anerkennung zu Theil werden lassen. — Bei der Wahl des Bureaus erhielt als Vorsitzender Herr Rechtsanwalt Volkmer 16, Herr Friedländer 14, als Stellvertreter Herr Friedländer 28 Stimmen; ersterer nahm die Wahl an, Letzterer lehnte ab mit der Motivirung, daß ihm nicht zugemuthet werden könne, nach 14jähriger Bekleidung seines Amtes als Stellvertreter unter einem neuen Vorsitzenden fernerhin zu fungiren, daß ihn aber die Uebergehung bei der Wahl durchaus nicht beleidige und er der Versammlung gern weiter angehören will. Gewählt wurde sodann Herr Kanzleirath Böhm mit 17 Stimmen als stellvertretender Vorsitzender, Herr Maurermeister Großer als Schriftführer und Herr Kaufmann Langauf als dessen Stellvertreter. Die Versammlung beschloß alsdann, die Kostenbeiträge für zinsfreie Darlehne aus dem Bürger-Rettungs-Institut mit Rücksicht auf den Rückgang des Zinsfußes von 3 auf 2 Pf. pro Mark zu ermäßigen, und ferner die Legung von Granitrinnen auf der Tuchmacherstraße, nachdem die Neupflasterung derselben mit Granitwürfeln früher schon genehmigt und die Hausbesitzer zur Tragung eines Theiles der Kosten sich bereit erklärt haben.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 1. Januar. Ueber das Befinden der Frau Prinzessin Wilhelm ist heute Nachmittag folgendes Bulletin ausgegeben worden: „Bei Ihrer K. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm ist gestern früh der Masernausschlag zum Vorschein gekommen. Das Befinden der hohen Patientin ist durch das noch fortdauernde Fieber und heftige von den Zähnen ausstrahlende Gesichtsschmerzen getrübt. Die Katarrh-Erscheinungen sind gering. gez. Oberstabsarzt Dr. Ebmeier."

Pest, 1. Januar. Die Mitglieder der liberalen Partei des Parlamentes brachten heute in corpore dem Ministerpräsidenten Tisza ihre Glückwünsche anläßlich des Jahreswechsels dar. Der Vice-Präsident des Unterhauses, Paul Szontagh, betonte in seiner Ansprache den Erfolg der bisherigen weisen Leitung der Geschäfte seitens des Ministerpräsidenten, durch welche die Macht und das Aufblühen des ungarischen Staates gesichert sei. Tisza erwiderte, sein Hauptbestreben werde auch in Zukunft auf die Hebung und Befestigung des Ansehens des ungarischen Staates gerichtet sein, er sei überzeugt, daß auch die übrigen parlamentarischen Parteien dieses Endziel verfolgen, wenn sie auch andere Wege gehen. Tisza bat schließlich, ihn auch ferner zu unterstützen. Von dem Ministerpräsidenten begaben sich die Abgeordneten zu dem Präsidenten des Unterhauses.

Paris, 31. Decbr. Die „Agence Havas" bestätigt, daß Präsident Grévy in Folge der wiederholten Weigerung Brissons, im Amte zu bleiben, Freycinet zur Bildung eines neuen Cabinets aufgefordert habe. Freycinet habe die Schwierigkeiten nicht verhehlt, welche nach seiner Ansicht der Annahme dieser Mission entgegenstünden. Gleichwohl habe er, um den Wünschen des Präsidenten zu entsprechen, zugesagt, die Lage prüfen und sich mit verschiedenen politischen Persönlichkeiten berathen zu wollen. Seine endgiltige Entschließung wolle er Grévy in einigen Tagen mitheilen.

Paris, 1. Januar. Bei dem heutigen Neujahrsempfange im Palais Elysée beglückwünschte der päpstliche Nuntius den Präsidenten Grévy zu seiner Wiederwahl, sowie zum Jahreswechsel und gab dabei dem Wunsche für die Erhaltung des Friedens und die Wohlfahrt Frankreichs Ausdruck. Grévy dankte für die dargebrachten Wünsche und fügte hinzu, Frankreich könne denselben nicht besser entsprechen, als dadurch, daß es stets bemüht sei, die guten Beziehungen, in welchen es zu den Mächten stehe, auch fernerhin aufrecht zu erhalten.

London, 31. Decbr. Der General-Adjutant, General Lord Wolseley begiebt sich anläßlich der Regierungsjubelfeier des Kaisers Wilhelm morgen im Auftrage der Königin nach Berlin.

London, 31. Dec. Morgen gelangt eine Proclamation des Vicekönigs von Indien zur Publikation, welche besagt: Auf Befehl der Königin von England und Kaiserin von Indien wird kundgegeben, daß die früher von König Thibo regierten Gebiete fortan nicht mehr unter dessen Herrschaft stehen, sondern einen Theil des britischen Reiches bilden werden, und so lange es der Königin und Kaiserin erforderlich scheine, durch einen von dem Vicekönig anzustellenden Beamten verwaltet werden sollen.

London, 1. Jan. Stephenson telegraphirt aus Kosher vom 31. December: Die Cavallerie und beritten gemachte Infanterie ist heute früh nach Koyek Nil aufwärts abgegangen und geht morgen nach Said Effendi. Die übrigen Truppen rücken nach Koyek vor. Stephenson schätzt die Stärke des Feindes in dem Gefechte vom 30. December auf 6000 Mann und fügt hinzu, der Feind sei vollständig überrascht worden, da die englischen Truppen sich vor seinen Positionen befanden, ehe der Feind ihre Anwesenheit bemerkte.

Madrid, 31. Decbr. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer verlas der Minister der Finanzen die angekündigten finanziellen Gesetzentwürfe. Von dem Minister des Auswärtigen wurde ein Gesetzentwurf vorgelegt, nach welchem sämmtliche im Jahre 1886 ablaufenden Handelsverträge bis zum Jahre 1892 verlängert werden sollen.

Petersburg, 1. Januar. In Betreff der Frage einer neuen Conferenz bemerkt das „Journal de St. Pétersbourg", die Erfahrung lehre, daß Conferenzen, welche ohne eine zuvor festgestellte und acceptirte Basis zusammentreten, nicht der Sache des Friedens und der Beruhigung dienen, sondern dazu beitragen, diese Versammlungen in Mißcredit zu bringen und Keime der Unzufriedenheit zurückzulassen. Aus diesem Grunde habe Rußland in den bulgarischen Angelegenheiten die Initiative für eine Versammlung der Botschafter ergriffen, um Entscheidungen zu beschleunigen, über deren Ziel alle Mächte einig waren. Rußland habe aber keine Conferenz gewollt; später sei die Versammlung allein auf das Verlangen der Pforte in eine Conferenz umgewandelt worden. Das negative Resultat derselben sei bekannt. Diese neue Erfahrung sei keineswegs geeignet, um Rußland zu veranlassen, auf einen solchen Weg zurückzukommen.

Odessa, 1. Januar. Der am 10. (22.) December im hiesigen Bezirksgerichte begonnene Proceß gegen 40 Personen, welche angeklagt waren, in der Meerenge von Kertsch-Jenikale böswillige Schiffshavarien herbeigeführt zu haben, endete gestern mit der Freisprechung sämmtlicher Angeklagten.

Bremen, 31. Decbr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Werra" ist heute Mittag 12 Uhr in Southampton eingetroffen.

Triest, 31. Decbr. Der Lloyddampfer „Venus" ist heute Abend aus Konstantinopel angelangt, seine Einfahrt ist aber wegen starker Bora noch unbestimmt.

Bremen, 1. Januar. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Rhein" ist gestern, Abends 8 Uhr, in New-York eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2. Januar.

* **Hamburg - Südamerikanische Dampfschifffahrts - Gesellschaft.** Der Verwaltungsrath der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft hat bisher keine Bestätigung der Nachricht von dem Verluste des Dampfers „Montevideo" erhalten. Der Verwaltungsrath theilt mit, der Dampfer habe am 18. December Teneriffa verlassen und könne nicht in annähernd 12 Tagen Montevideo erreicht haben.

* **Zahlungseinstellung.** Das Handelshaus Eugen Scharrer & Compagnie in London und Sansibar hat seine Zahlungen eingestellt. Die Passiva werden auf mehr als 100000 Pfd. Sterl. beziffert, der Betrag der Activa ist nicht bekannt.

Verloosungen.

Karlsruhe, 30. Decbr. Gewinnziehung badischer 35-Guldenloose. 40000 Gulden Nr. 373625, 15000 Gulden Nr. 68183, je 4000 Gulden Nr. 179466, 234601, je 2000 Gulden Nr. 114558, 140776, 176573, 269675, je 1000 Gulden Nr. 74151, 98064, 185179, 205695, 213171, 234612, 257346, 307796, 313844, 328701, 362031, 386185.

Braunschweig, 31. Dec. Gewinnziehung der Braunschweiger 20-Thlr.-Loose. 60000 M. Ser. 5936 Nr. 15, 10800 M. Ser. 296 Nr. 1, 6000 M. Ser. 8816 Nr. 39, je 1800 M. Ser. 849 Nr. 14, Ser. 1735 Nr. 29, je 300 M. Ser. 49 Nr. 47, Ser. 406 Nr. 35, Ser. 1418 Nr. 37, Ser. 1855 Nr. 50, Ser. 2731 Nr. 41, Ser. 4184 Nr. 33, Ser. 4638 Nr. 20, Ser. 5895 Nr. 45, Ser. 6043 Nr. 25, Ser. 8542 Nr. 32, je 225 M. Ser. 100 Nr. 42, Ser. 134 Nr. 21, Ser. 1395 Nr. 19, Ser. 2188 Nr. 14, Ser. 7463 Nr. 30.

Ausweise.

Paris, 31. Decbr. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 76, 86. Die Zins- und Disconto-Erträgnisse betrugen in letzter Woche 973000 Frcs.

London, 31. Decbr. [Bankausweis.] Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $38\frac{7}{8}$ gegen $43\frac{1}{16}$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 107 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 15 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 31. Dec., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier 227. Spanier neue 54, $27\frac{1}{2}$. Banque ottomane 500, —. Credit foncier 1338. Egypter 325, —. Suez-Actien 2207, —. Banque de Paris 615. Banque d'escompte 448. Wechsel auf London 25, 21. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 354, $37\frac{1}{2}$. Heute findet kein Boulevardverkehr statt.

London, 31. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $54\frac{1}{8}$. Unific. Egypter $64\frac{3}{8}$. Neue Egypter $96\frac{7}{8}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien $87\frac{3}{4}$. Canada Pacific $64\frac{1}{4}$.

London, 31. Dec. Aus der Bank flossen heute 500 000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 31. Dec., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 161, 05. Reichsanleihe $104\frac{5}{16}$. Oest. Silberrente $67\frac{3}{16}$. Oest. Papierrente $67\frac{3}{16}$. 5% Papierrente $81\frac{1}{8}$. 4% Goldrente $89\frac{1}{4}$. 1860er Loose $117\frac{1}{4}$. 1864er Loose 285, —. Ungar. 4% Goldrente $81\frac{5}{16}$. Ung. Staatsloose 215, 20. Italiener $96\frac{1}{4}$. 1880er Russen $82\frac{5}{16}$ *) II. Orient-Anl. $60\frac{1}{4}$. III. Orient-Anl. $61\frac{3}{8}$. Spanier exter. $53\frac{9}{16}$. Egypter $65\frac{1}{16}$. Neue Türken $14\frac{7}{16}$. Böhmische Westbahn 212. Central-Pacific 110. Franzosen $221\frac{1}{4}$. Galizier $180\frac{5}{8}$. Gotthardb. $109\frac{3}{4}$. Hessische Ludwigsbahn $98\frac{5}{8}$. Lombarden $107\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 167. Nordwestbahn 136. Credit-Actien 241. Darmstädter Bank $135\frac{3}{8}$. Meininger Bank $91\frac{5}{8}$. Reichsbank 133 Disconto-Commandit $206\frac{5}{8}$. 5% Serb. Rente $80\frac{5}{8}$. Fest. *) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $241\frac{5}{8}$ Franzosen $221\frac{1}{2}$. Galizier $180\frac{3}{4}$. Lombarden $107\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 31. Dec., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $241\frac{1}{2}$. Franzosen 218*). Lombarden $107\frac{5}{8}$. Galizier — —. Egypter 65. 4% Ungar. Goldrente $81\frac{1}{8}$. 1880er Russen —. Gotthardbahn $100\frac{3}{4}$. Disconto-Commandit $200\frac{3}{8}$**). Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Still.

*) excl. Coupon (3 Fl.). **) excl. Coupon (Abschlag 6 pCt.).

Frankfurt a. M., 31. Dec., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $241\frac{1}{2}$. Franzosen $217\frac{3}{4}$. Lombarden $107\frac{3}{4}$. Galizier —. Egypter $64\frac{15}{16}$. 4% Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 109, 70. 80er Russen 82, 30 Mecklenburger —. Disconto-Commandit 200, 20. Tabakactien —. Still.

Hamburg, 31. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{3}{8}$. Silberrente $67\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente $89\frac{1}{2}$ Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 60er Loose 117. Italienische Rente $96\frac{1}{8}$. Credit-Actien $241\frac{1}{2}$. Franzosen 551. Lombarden 268. 1877er Russen $97\frac{3}{8}$. 1880er Russen 81. 1883er Russen 108. 1884er Russen $92\frac{7}{8}$ II. Orient-Anleihe $58\frac{5}{8}$ III. Orient-Anleihe $59\frac{5}{8}$. Laurahütte $86\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $136\frac{1}{8}$. Commerzbank 119. Marienburg-Mlawka $51\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $97\frac{1}{2}$ Lübeck-Büchener $166\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 110. Disconto 3%. Fest.

Leipziger Discontobank 98.

Hamburg, 31. Dec., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 130—140, russischer loco flau, 98—104. Hafer ruhig. Gerste flau. Rüböl matt, loco 45, per December — —. Spiritus still, per Dec. 29 Br., per Decbr.-Januar 29 Br., per Januar-Februar 29 Br., per April-Mai 29 Br. Kaffee geschäftslos, wenig Umsatz Petroleum still, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 25 Gd., pr. Decbr. 7, 20 Gd., pr. Januar-März 7, 15 Gd. Wetter: Schnee.

Wien, 1. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Ungar. Creditactien 307, 75, Oesterr. Creditactien 302, 00, Franzosen 268, 10, Lombarden 133, 20, Galizier 224, 20, Elbethalbahn 162, 00, Oesterr. Papierrente 83, 80, 5% ungar. Papierrente 92, 80, 4% ungar. Goldrente 100, $12\frac{1}{2}$, Marknoten 61, $97\frac{1}{2}$, Napoleons 9, $98\frac{1}{2}$, Bankverein 106, 70. Günstig.

Posen, 31. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 37, 70, per Decbr. 37, 90, per Januar 37, 90, per April-Mai 40, 00, per Juni 41, 00. Gekündigt 15000 Liter. Matt.

Liverpool, 31. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 17000 Ballen.

Liverpool, 31. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner fest, Surats unverändert.

Liverpool, 31. Dec., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 30 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 23 000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 26 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 17 000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 82000, davon amerikanische 71 000, Vorrath 541 000, davon amerikanische 409 000, schwimmend nach Grossbritannien 234 000, davon amerikanische 216 000 Ballen.

Pest, 31. Dec., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 7, 87 Gd., 7, 88 Br. Hafer per Frühjahr 6, 50 Gd., 6, 52 Br. Mais per Mai-Juni 5, 54 Gd., 5, 55 Br.

Antwerpen, 31. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen still. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Petersburg, 1. Januar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	1.	29.	Cours vom	1.	29.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{25}{32}$	$23\frac{11}{16}$	Russ. 6% Goldrente.	177¾	177½
do. Hamburg 3 M.	202½	$201\frac{1}{8}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$152\frac{1}{8}$	151¾
do. Amsterdam 3 M.	$119\frac{5}{8}$	—	Grosse Russ. Eisenb.	245¾	245½
do. Paris 3 M.	250	249	Kursk-Kiew-Actien	337½	339¼
½-Imperials	8 32	8 35	Petersb. Discontobk.	635	624
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	231¾	232½	Warsch. Discontobk.	324	324
do. 1866er Pr.-Anl.*	215¾	216¾	Russ. Bank für ausw.		
do. 1873er Anleihe	$151\frac{5}{8}$	152	Handel	326	325½
do. II. Orient-Anl.	$98\frac{3}{8}$	98¼	Privatdiscont	5%	5%
do. III. Orient-Anl.	$98\frac{3}{8}$	98¼			

* Gestempelt.

Petersburg, 1. Jan., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per August —, —. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 5, 40. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 50. — Wetter: Schneegestöber.

Paris, 31. Dec., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per December 21, 10, per Januar 21, 25, per Januar-April 21, 60, per März-Juni 22, 30. Mehl 12 Marques behauptet, per Decbr. 46, 90, per Januar 47, 10, per Januar-April 47, 60, per März-Juni 48, 60. Rüböl ruhig, per December 57, 00, per Januar 57, 00, per Januar-April 58, 00, per März-Juni 59, 00. Spiritus ruhig, per December 50, 25, per Januar 48, 75, per Januar-April 49, 25, per Mai-August 50, 00.

Paris, 31. Dec., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per December 21, 10, per Januar 21, 25, per Januar-April 21, 60, per März-Juni 22, 30. Roggen ruhig, per December 13, 75, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques fest, per December 46, 90, per Januar 47, 10, per Januar-April 47, 60, per März-Juni 48, 60. Rüböl ruhig, per December 56, 75, per Januar 57, 00, per Januar-April 58, 00, per März-Juni 59, 00. Spiritus träge, per December 50, 50, per Januar 49, 00, per Januar-April 49, 25, per Mai-August 50, 25. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 31. December, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 39, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 47, 50, per Januar 47, 50, per Januar-April 47, 75, per März-Juni 47, 80.

London, 31. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell, Rübenrohzucker $15\frac{5}{8}$, träge.

Bradford, 31. Decbr. Wolle stramm, aber ruhig, Mohairwolle anziehend, Garne ruhig, steigend, Stoffe ruhig.

Amsterdam, 31. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 56¾.

Antwerpen, 31. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $18\frac{7}{8}$ bez. u. Br., per Januar 18½ Br., per Januar-März $18\frac{1}{8}$ Br. Ruhig.

Bremen, 31. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig. Standard white loco 7, 00 Br.

Marktberichte.

Berlin, 31. December. Spiritus loco ohne Fass 40 Mark bez. December u. Decbr.-Januar 40,8—40,5 Mark bez., April-Mai 42,0 bis 41,7 M. bez., Mai-Juni 42,4—42 M. bez., Juni-Juli 43,1—42,9 M. bez., Juli-August 43,8—43,7 M. bez., August-September 44,6—44,4 M. bez.

Hamburg, 31. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar 29 Br., 28¾ Gd., Januar-Mai 29 Br., 28¾ Gd., April-Mai 29 Br., 28¾ Gd., August-Sept. 30¾ Br., 30¾ Gd. Tendenz: Sehr still.

Liegnitz, 31. Decbr. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Die Getreidezufuhren waren heute ganz belanglos und die geringfügigen Umsätze vollzogen sich auf Grundlage vorwöchentlicher Notirungen. Auch in Kleesamen war das Angebot wenig bedeutend, indessen zeigte sich für bessere Qualitäten in Rothklee ziemlich gute Kauflust. Weisser und schwedischer Klee in feinen Qualitäten noch spärlich offerirt, während Mittelsorten ausreichend angeboten sind. Thimothee sehr gefragt, fehlt vorläufig noch gänzlich. Es erzielten Weizen gelb 13,50—14,50 Mark, Weizen weiss 14—15,25 M., Roggen 12,90 Mark, Hafer 12—13 M., Gerste 12 bis 13,25 M., Raps 20,10 M. Alles per 100 Kilo. — Rothklee 38—46 M., Weissklee 45 bis 60 M., Schwedischer Klee 40—56 Mark, Gelbklee 10—12 Mark. Alles per 50 Kilo.

Ratibor, 31. Decbr. [Marktbericht von E. Lustig.] Auf dem heutigen Wochenmarkte war der Verkehr sehr schwach, dennoch aber genügte die mangelhafte Zufuhr der sehr geringen Frage. Es wurden unverändert die vorwöchentlichen Getreidepreise gezahlt und zwar: Weizen 14—14,50 Mark, Roggen 11,80—12,00 Mark, Gerste 9,60 bis 12,00 Mark, Hafer 11,20—12,20 Mark, per 100 Kilogramm netto.

Breslau, 2. Jan., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogr. 12,20 bis 12,50—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualtäten beachtet, per 100 Kilogramm 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kliogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M. Victoria 13,00—14,00—1600, Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark. blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	60	20	10
Winterrübsen	19	—	19	40	19	60
Sommerrübsen	19	—	21	50	23	—
Leindotter	19	—	20	50	22	—

Rapskuchen schwach behauptet, per 50 Kilogr. 6,00—6,20 Mark, fremde 5,70—5,90 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother preishaltend, per 50 Kgr. 35—39—43—47 Mark, weisser fester, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee behauptes, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee eher Frage, per 50 Kilogr. 25—35—40 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,00—21,50 Mk. Roggen-Hausbacken 19,25—20,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 22,00—26,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Dec. 31., Jan. 1.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 0°,8	— 4°,5	— 2°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	751,8	752,1	751,4
Dunstdruck (mm)	2,7	2,8	2,6
Dunstsättigung (pCt.)	62	86	70
Wind	S. 1.	SO. 1.	SW. 1.
Wetter	heiter.	heiter. Reif.	trübe.

Jan. 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 2°,0	+ 1°,1	+ 2°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	750,3	749,0	744,9
Dunstdruck (mm)	2,6	3,6	4,4
Dunstsättigung (pCt.)	49	70	82
Wind	SW. 2	SW. 1.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	trübe.	Regen.

Breslau. Wasserstand.

1. Jan. O.-P. 4 m 36 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0
2. Jan. O.-P. 4 m 36 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 50 cm. „

Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 31. December 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,16 B	16,15 ebzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,32 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,45 bz	161,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	200,50 bz	199,20 bz
Russ. Zollcoupons	322,30 bzG	322,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bzG	104,40 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,10 G	104,30 bzB
dto Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	100,00 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,00 G	101,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,30 bz	98,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,75 bzG
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bzB
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	100,95 B	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,70 bz	97,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,60 G	87,70 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,00 B	91,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	91,60 G	91,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,00 bzG	85,75 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,60 bzG	105,40 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	100,50 B	100,40 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	94,90 bzG	94,75 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,20 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 bzG	108,00 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,25 bzG	105,10 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 bzG	103,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 bz
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	104,75 G	104,75 bz
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,75 G	100,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,60 G	111,50 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,30 G	111,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,10 G	111,00 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,50 bz	103,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,10 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,00 G	110,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 bzB	100,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 B	109,20 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 G	103,40 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,90 bzG	108,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 30.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,40 bz	96,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,20 bz	89,10 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,50 bzG	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,00 bzG	66,90 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,10à20 bz	60,10à20 ebz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,90 bz	55,80 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,25 bzG	104,20 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,40 bzB	92,25 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,40 B	100,40 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	97,00 B	96,80à90 bz
dto. dto. v. 1873	4½	1/4 1/10	89,00 bzG	88,80à90 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500	5	1/1 1/7	100,30 bz	99,90 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,40 bz	82,00 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,80 bz	110,60à70 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	97,60 bz	97,30 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,10 bzG	60,90à61 bz
dto. dto. II	5	1/1 1/11	60,50 bzG	60,30à40 bz
dto. dto. III	5	1/5 1/11	61,60 ebzG	61,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/4 1/10	86,75 bzG	86,50à60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl	5	1/1 1/7	90,50 bzG	90,40 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	93,75 bzG	93,75 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/4 1/10	89,70 G	89,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4½	1/4 1/10	87,80 bz	87,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	—	102,75 G	102,90 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,30à40 ebz	81,10 bzG
dto. dto.	5	1/1 1/7	81,95 bz	81,80 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,25 B	101,25 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,50 G	74,75 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 bz	100,50 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,70 ebzB	80,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 30
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,50 bz	131,75 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe	4	1/6	132,30 G	132,50 B
100 Barletta Lire-Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,10 G	94,00 G
Bukarester Loose	—	—	34,25 B	34,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,90 G	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	126,00 G	126,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,00 B	48,50 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,90 bzG	99,68 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	97,50 ebzG	97,20 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	195,40 B	195,20 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,10 G	297,25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,50 G	182,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,50 B	116,40 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 B	23,90 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 bz	15,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	307,00 bzB	306,00 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,25 bzB	117,30 G
dto. dto. v. 1864	—	—	266,00 bzG	266,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,90 G	150,80 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,75 G	134,75 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,25 B	95,20 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	143,50 G	143,50 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,75 bz	134,10 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,75 G	32,30 G
Ungarische Loose	—	—	216,40 bz	216,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 30.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	64,60 bzG	63,75 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,80 bz	16,80 bzG
Dortmund-Gronau	2⅓	2½	1/1	59,60 bz	59,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	½	1/1	39,00 bzG	39,25 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	7	1/4	105,25 bz	105,25 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	217,00 bzG	217,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	99,00 bzG	98,75 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	51,75 bz	51,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	3⅗	3,4	1/1	194,40 bzG	194,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	98,50 bz	98,25 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	33,40 bz	33,25 bzG

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 30.
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4⅚	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,40 bz	100,50 bzG
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,90 bz	104,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 31.	vom 30.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	45,00 bzG	45,25 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅙	1/1	67,00 bzG	65,00 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	112,00 bzB	111,25 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	113,40 B	113,40 B
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/1	79,50 bzG	79,25 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅓	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	120,90 bz	120,50 G
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	99,25 bzG	99,00 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅓	1/1	85,40 bz	85,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 31.	vom 30.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	108,75 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	123,75 bz	123,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	97,30 G	97,20 G
Franz-Josephb. 5%	5¼ R	5¼	1/1 1/7	84,90 G	84,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	91,00 bz	90,60 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	110,20 bz	109,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	60,00 bzG	59,90 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾ R	4¾	1/1 1/7	75,00 bzB	74,90 ebzB
Mosko-Brest 3% *	3	3		63,00 bzG	62,90 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅔	6	1/1 1/7	— —	444,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	268,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	264,00 bz	264,25 G
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	64,20 G	64,30 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,90 G	122,25 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	63,50 bzG	63,40 bzB
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	12,[illegible]	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	219,00 bzG	218,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 30.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,70 G	97,70 bz
dto. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. IX.	3	1/4 1/8	102,40 bz	102,00 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	103,25 bzG	103,00 G
Berlin-Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,70 bzG
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,75 bzG	101,60 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	102,60 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 B	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,75 bz	102,25 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 bzG
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	101,70 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,50 bzG	102,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,10 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,60 G	102,00 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,50 G	101,00 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,25 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,60 G	103,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. B.	3½	1/1 1/7	97,60 G	98,00 B
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,75 G	97,75 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,75 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,75 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,75 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,90 G	102,10 bzB
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,75 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,00 G	103,90 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,75 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	101,25 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	97,50 G	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/1	101,60 G	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,00 G
Oels-Gnesen	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 bzB
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,90 B	101,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 30.
Gotthard I.	5	1/1 4/1	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	81,90 G	81,90 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,50 B	— —
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	89,60 G	89,60 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,40 G	80,20 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,20 G	91,20 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 G	80,30 bzG
dto. Gold-Prior.*	6	1/1 1/7	104,00 B	103,60 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,90 bzG	71,90 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	4	1/5 1/11	72,00 bz	72,00 bz
dto. II.*	4	1/5 1/11	72,00 bz	72,00 bz
dto. III.*	4	1/5 1/11	72,00 bz	72,00 bz
dto. IV.*	4	1/5 1/11	72,00 bz	72,00 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,75 G	58,40 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,50 G	404,25 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,50 bz	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,30 G	83,40 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,50 G	82,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,50 bzG	82,40 B
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	314,90 bzG	314,25 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,30 G	104,25 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,30 G	79,25 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	79,60 bzG	78,80 bzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,50 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/5	100,40 bz	100,00 bzG
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,40 bz	98,00 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,30à40 bz	92,25 B
Moskau-Rjäsan*	5	1/3 1/9	100,25 G	100,25 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,90 bzG	100,90 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,90 bz	100,90 ebzB
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 B
dto. III.	5	1/1 1/7	101,85 bzG	101,00 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,60 bz
dto. V.	5	1/1 1/8	100,00 bz	100,00 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,20 bz
Transkaukasische*	3	1/3 1/9	65,60 ebzB	65,60 B
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,00 bz	82,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 30.
Aachener Disc.	7	7	1/1	113,00 bzG	113,75 bz
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,00 G	126,00 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	138,80 bzG	138,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,75 bzB	83,50 bzB
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅚	1/1	97,75 bzG	97,90 bz
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	135,50 bzG	135,00 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	127,90 bz	127,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	156,00 bz	155,90 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	134,00 B	135,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	94,00 bzG	93,75 bzG
Disconto-Command.	10½	11	1/1	205,75 bz	205,30 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	126,50 bzG	126,10 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,30 G	100,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	36,00 bzG	36,00 bzB
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	70,60 bzG	71,00 bzB
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	116,60 G	116,60 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	173,00 ebzG	172,75 B
dto. Disconto	7	6	1/1	98,00 bzG	97,50 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,75 bzG	136,75 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5 7/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	6¼	1/1	91,70 bzG	91,75 B
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	87,25 bzG	86,00 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	88,00 G	88,00 G
Norddeutsche Bank	8⅛	8	1/1	136,10 G	137,00 bzG
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,25 bzG	39,50 bzB
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	103,75 bzG	101,90 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	9	1/1	40,00 bzG	40,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅛	1/1	117,50 G	117,50 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5⅓	6	1/1	103,75 bzG	103,25 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	132,90 bzB	132,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	5	1/1	93,75 G	93,60 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	94,00 bzG	94,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	113,25 bzG	113,25 G
Prod.-Handelsbank	6½	4	1/1	86,25 bzG	86,60 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	132,90 bz	132,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,90 bzG	77,80 bzG
Sächsische Bank	5⅓	5⅙	1/1	116,90 G	116,90 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	102,00 bzB	101,75 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	78,60 bzG	79,00 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	60,30 bzG	67,90 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 30.
Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	230,50 bzG	230,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	110,00 G	110,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. 92,50 bzG	c. 91,00 bzG
dto. Oelfabrik	¾	1	1/5	62,90 bzG	61,10 bzG
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	140,90 G	140,90 bz
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	112,50 bzG	112,50 bzG
Deutsche Baug. 70%	12½	9	1/1	81,75 B	81,80 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	28,25 bzG	29,00 bzB
Dortmunder Union	0	0	1/7	8,90 G	10,00 G
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	58,30 bzG	58,50 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	96,50 bzG	96,60 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	96,90 B	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,00 B	116,50 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	[illegible] G	111,00 bzG
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/8	127,00 G	126,50 bz
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	76,00 G	76,00 G
Laurahütte	4½	4	1/7	87,50 bzB	87,30 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	46,00 bzG	46,00 bzB
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	32,75 bzG	32,90 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	6,00 bzG	45,75 bzG
Oppelner Cement	8¾	5⅓	1/1	91,00 bzG	92,50 bz
Posener Sprit-A.-G.	6½	5	1/7	78,10 G	79,10 G
Redenhütte, conv.	—	—	1/7	39,00 bz	38,25 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	116,90 B	116,75 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	15,00 ebzB	14,90 bzG
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	134,75 bzB	132,75 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,50 bzG	111,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,50 G	114,50 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	18,90 bzG	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	20	1/1	1400 B	— —

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 30.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,75 ebzG	101,90 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,30 G	110,30 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	97,25 G	97,50 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/3 1/8	106,00 G	106,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 31.	vom 30.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,70 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	4	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,225 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,10 bz	161,15 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,30 bz	160,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	200,20 bz	199,60 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont $3\frac{1}{8}$ pCt bzG

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Febr.
Deutsche Bank	156,10à56à56,25à56 bz	— —
Discont.-Command.	205,60à30à206,40à25 bz	— —
Dortmunder Union	58,75à57,60à58,25à58 bz	— —
Laurahütte	87,60à86,90à87 bz	— —
Oesterr. Credit	485à484à487à486,50 bz	— —
Franzosen	444,25à443,50à444,50 bz	— —
Lombarden	218,50à217,50à218 bz	— —
Russische Noten	200,75à201 bz	200,75à201,25 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.